

**Grundsätze des Ursprungs-
zuchtbuches der Rasse
„American Quarter Horse“**

**der
Deutschen Quarter Horse Association
e.V.**

**In der Fassung des Beschlusses der Mitgliederversammlung
am 24.03.2018 in Seligenstadt**

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Abstammungsaufzeichnungen/Mindestangaben im Zuchtbuch | 5 |
| 2. Zuchtziel in Anlehnung an die entsprechenden Regelungen im Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA..... | 5 |
| 3. Kennzeichnung und Identifizierung..... | 6 |
| 4. Bewertung der Selektionsmerkmale für die Eintragung von Zuchtpferden | 7 |
| 5. Leistungsprüfungen für Hengste und Stuten | 8 |
| 5.1 Bewertung der Leistungen | 8 |
| 5.2 Ergebnisermittlung..... | 9 |
| 5.3 Anerkennung..... | 9 |
| 6. Zuchtmethode..... | 9 |
| 7. Unterteilung des Zuchtbuches | 10 |
| 7.1 Zuchtbuchklassen für Hengste | 11 |
| 7.1.1 Hengstbuch I..... | 11 |
| 7.1.2 Hengstbuch II..... | 11 |
| 7.1.3 Basis-Hengstbuch | 12 |
| 7.1.4 Performance-Hengstbuch | 12 |
| 7.1.5 Superior-Hengstbuch..... | 13 |
| 7.1.6 Futurity/Maturity-Hengstbuch..... | 13 |
| 7.1.7 Appendix-Hengstbuch | 13 |
| 7.1.8 Bestimmungs-Hengstbuch | 14 |
| 7.2 Zuchtbuchklassen für Stuten..... | 14 |

| | |
|--|----|
| 7.2.1 Stutbuch I | 14 |
| 7.2.2 Stutbuch II | 15 |
| 7.2.3 Basis - Stutbuch | 15 |
| 7.2.4 Performance-Stutbuch | 15 |
| 7.2.5 Superior-Stutbuch | 16 |
| 7.2.6 Futurity/Maturity - Stutbuch | 16 |
| 7.2.7 Appendix-Stutbuch | 17 |
| 7.2.8 Bestimmungs-Stutbuch | 17 |
| 7.3 Zuchtbuchklassen für Wallache und sterilisierte Stuten | 18 |
| 7.3.1 Zuchtbuch I | 18 |
| 7.3.2 Zuchtbuch II | 18 |
| 7.3.3 Basisbuch | 18 |
| 7.3.4 Performancebuch | 18 |
| 7.3.5 Superiorbuch | 19 |
| 7.3.6 Appendix-Zuchtbuch | 19 |
| 8. 8. Reproduktionstechniken | 20 |
| 8.1. Bestimmungen für die Hengste im Besamungseinsatz | 20 |
| 8.2. Bestimmungen für Stuten im Embryotransfereinsatz | 21 |
| 9. Anlagen | 22 |
| 9.1 Aufgabe 1 „Schwerpunkt Reining“ | 22 |
| 9.2 Aufgabe 1a „Schwerpunkt Reining“ | 23 |

| | | |
|-----|--|----|
| 9.3 | Aufgabe 2 „Schwerpunkt All Around“ | 24 |
| 9.4 | Anlage 2a | 25 |
| 9.5 | Anlage 3 - genetische Defekte..... | 26 |
| 10. | Inkrafttreten | 27 |

Die Deutsche Quarter Horse Association e.V. (DQHA) führt das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „American Quarter Horse“ in Europa und stellt gemäß der Entscheidung der Kommission 92/353/EWG die Grundsätze für die Zucht der Rasse „American Quarter Horse“ auf.

Beim Verfassen der Grundsätze war es das Bestreben der DQHA, diese im Sinne des Mutterverbandes, der American Quarter Horse Association (AQHA), P.O. Box 200, Amarillo, TX 79168, USA (www.aqha.com), in Anlehnung an das Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA zu erstellen.

1. Abstammungsaufzeichnungen/Mindestangaben im Zuchtbuch

Im Zuchtbuch müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

Angaben zum Pferd

Name, Unique Equine Life Number (UELN), Code des Geburtslandes, Geschlecht, Geburtsdatum, Farbe und Abzeichen, Rasse, Zuchtbuchklasse, Name und Anschrift des Züchters, aktive Kennzeichnung (Transpondernummer), Schlachtstatus, Ergebnisse der Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung (sofern vorhanden), Ergebnisse der Abstammungsüberprüfung (DNA-bzw. Blut-Typ) sowie Genstatus hinsichtlich genetischer Defekte mit Datum sowie die genetischen Eltern und deren DNA-Typ, sofern das Pferd aus Embryotransfer entstanden ist.

Angaben zu den Eltern und mind. zwei weiteren Vorfahrgenerationen (soweit vorhanden)

Name, UELN (soweit vorhanden), Rasse, Geschlecht, Farbe und Abzeichen, Zuchtbuchklasse, Name des Züchters, Kennzeichnung (Transpondernummer), Kennzeichnung als Veredler

2. Zuchtziel in Anlehnung an die entsprechenden Regelungen im Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA

Der Zuchtverband verfolgt für die die Rasse „American Quarter Horse“ folgendes, allgemeines Zuchtziel:

Es wird ein vielseitig verwendbares Pferd gezüchtet, welches sowohl für den Freizeit- als auch für den Turnier- und Rennsport geeignet ist. Neben der korrekten Ausprägung der rassetypischen Körperformen und Bewegungen soll das Pferd eine harte Konstitution, Ausdauer, Gesundheit und Genügsamkeit besitzen. Besonderer Wert wird auf gute Charaktereigenschaften und ein gutartiges Temperament gelegt.

Rassebeschreibung

| | |
|--------------|--|
| Rasse | American Quarter Horse |
| Größe | ca. 1,45 m - 1,65 m Stockmaß |
| Farbe | alle Farben |
| Typ | Ein Reitpferd, das durch ein kompaktes Rechteckformat mit kurzem, ausdrucksvollem Keilkopf, guter Ganaschenfreiheit, kleiner, fester Ohren- und Maulpartie, ruhigem Auge, kurzen und balancierten Röhren, abfallender Kruppe und kräftiger Bemuskelung, insbesondere der Hinterhand, über die wesentlichen Rassemerkmale zum Einsatz in allen Nutzungsrichtungen des Westernreitens verfügt. |

Gebäude

| | |
|-------------------------|--|
| <i>Kopf</i> | kurze, kleine, keilförmige Maulpartie; starke Ganaschen bei guter Ganaschenfreiheit; gerade Nasenlinie; breite Stirn; große, intelligente Augen; kleine, feingeformte und bewegliche Ohren |
| <i>Hals</i> | genügend lang, leicht im Genick |
| <i>Körper</i> | Rechteckformat mit langer, schräger Schulter; kurzem, kräftigem Rücken mit guter Beckenanbindung; lange abfallende Kruppe; nicht zu hohem Widerrist, der weit in den Rücken hineinreicht, genügend Brustbreite; nicht zu lange Beine, starke Bemuskelung, besonders der Hinterhand |
| <i>Fundament</i> | trocken, korrekt, nicht zu kleine Gelenke; kurze Vorderröhren bei möglichst ausgeglichenem Röhreinlängenverhältnis; harte Hufe |
| <i>Bewegungsablauf</i> | taktrein, harmonisch, flach, bei guter Tragkraft des Rückens, Untertritt und guter Beckenanbindung |
| <i>weitere Merkmale</i> | gutartiges, freundliches Wesen, angenehmes Temperament, nervenstark, gelassen und intelligent mit guter Konstitution und Fruchtbarkeit |

3. Kennzeichnung und Identifizierung

Die Identifizierung von Pferden durch den Zuchtverband erfolgt gemäß der VO (EU) 2015/262, insbesondere durch das ausgefüllte Abzeichen-Diagramm sowie die Vergabe einer 15-stelligen, alphanumerischen, individuellen Lebensnummer (UELN) nach folgendem Muster:

| | |
|--------------|---|
| Ziffer 1 – 3 | = Herkunftsland (oder Land in dem die internationale Lebensnummer für das Pferd vergeben wurde) |
| Ziffer 4 | = Geburtsjahr vor (3) oder nach dem Jahr 2000 (4) |
| Ziffer 5 - 6 | = Nummer des Zuchtverbandes |

Ziffer 7 - 13 = AQHA ID-Nummer (sofern vorhanden) oder individuelle, von vom Zuchtverband vergebene Registriernummer

Ziffer 14 - 15 = Geburtsjahr

Die UELN des Pferdes wird nicht verändert und bleibt bei Wechsel des Pferdes in ein anderes Zuchtbuch oder eine andere Klasse des Zuchtbuches erhalten.

Zusätzlich werden folgende Identifizierungsmerkmale angegeben:

Die Namensgebung für jedes eingetragene Pferd darf aus höchstens 20 Zeichen, inklusive Leerzeichen und Zahlen, gemäß den entsprechenden Regelungen im Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA, bestehen.

4. Bewertung der Selektionsmerkmale für die Eintragung von Zuchtpferden

Für die Bewertung der Selektionsmerkmale wird methodisch ein lineares Beschreibungssystem verwendet. Die nachfolgend definierten Selektionsmerkmale werden dabei linear beschrieben.

Die zu beschreibenden Selektionsmerkmale werden in die sieben Merkmalsgruppen Kondition, Typ, Rahmen/Gebäude, Fundament, Stellung, Bewegung und Interieur unterteilt:

1. Merkmalsgruppe „Kondition“
Diese umfasst den Body Condition Score (BCS)
2. Merkmalsgruppe „Typ“
Diese beinhaltet den Gesamteindruck, Rasse- und Geschlechtstyp und Kopf.
3. Merkmalsgruppe „Rahmen/Gebäude“
Diese beinhaltet die Merkmale Kopfform, Genick, Ganasche, Halsansatz, Halslänge, Halslängenverhältnis, Schulterwinkel, Widerristausprägung, Widerristlänge und -lage, Muskulatur, Rücken/Lende (Rückversatz), Rückenlinie, Mittelstück, Lende/Beckenanbindung, Kruppenlänge und -form.
4. Merkmalsgruppe „Fundament“
Diese beinhaltet die Merkmale Ausprägung, Röhrbeinlänge (vorn), Balance (Verhältnis Sprunggelenk zu Karpalgelenk), Fesselung, Fesselstand, Hufform, Hufstellung, Einschienung und Ausprägung der Karpal- und Sprunggelenke.

5. Merkmalsgruppe „Stellung“
Diese beinhaltet die Ausprägungen der Stellungsfehler zehenweit, zeheneng, bodenweit, bodeneng, vorbiegig, rückbiegig, vorständig, rückständig, fassbeinig, kuhhessig, offen gewinkelt und säbelbeinig. Ebenfalls werden die etwaigen Abweichungen in der Gangkorrektheit beschrieben.
6. Merkmalsgruppe „Bewegung“
Diese beinhaltet die Merkmale Elastizität, Takt, Bewegungsablauf/ Schwung, Übergänge/ Oberlinie, Rückentätigkeit und Lastaufnahme.
7. Merkmalsgruppe „Interieur“
Diese beinhaltet Merkmale zur Beschreibung des Temperaments, des Charakters und der Gelassenheit.

Zusätzlich werden die Merkmale „Stockmaß“, „Brusttiefe“, „Röhrbeinumfang“ und „Überbiss“ erfasst.

Beschrieben wird die jeweilige Merkmalsausprägung in ihrer biologischen Erscheinungsform an Hand einer numerischen Skala von -3 bis + 3.

Die erreichte Gesamtpunktzahl in den Merkmalsgruppen Typ, Rahmen/Gebäude, Fundament, Stellung und Bewegung wird anhand von Punkten und Faktoren in Abhängigkeit des für jedes Merkmal festgelegten Zuchtziels und der Relevanz der Eigenschaften hinsichtlich der Gesundheit, Reiteigenschaften und Biomechanik ermittelt und prozentual angegeben. Die Merkmalsgruppe Interieur wird mit Punkten und Faktoren in Abhängigkeit des für jedes Merkmal festgelegten Zuchtziels und der Relevanz der Eigenschaften hinsichtlich der Sicherheit, Trainierbarkeit und Reiteigenschaften ermittelt und prozentual angegeben. Die Merkmalsgruppe Kondition hat statistischen Charakter.

Überdurchschnittliche Pferde im Sinne der Eintragungsbestimmungen entsprechen in der Ausprägung bei der Mehrzahl der vorstehend beschriebenen Selektionsmerkmale dem Zuchtziel und weisen in keinem Merkmal deutlich unerwünschte Ausprägungen auf.

Gleichwertige Bewertungssysteme können ebenso verwendet werden, sofern eine übereinstimmende Eintragung in die jeweilige Klasse des Zuchtbuches gewährleistet ist.

5. Leistungsprüfungen für Hengste und Stuten

5.1 Bewertung der Leistungen

Die Leistungsprüfungen gemäß Anlage 1 und 2 werden entsprechend den jeweils gültigen Regelungen des Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA gerichtet. Namentlich werden hierbei die athletische Fähigkeit des Pferdes sowie Ausdruck, Manier, Annehmen der Reiterhilfen und Qualität der Gänge bewertet.

Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten des Veranstaltungsortes können die jeweiligen Aufgaben auch in den unter Anlage 1a und Anlage 2a dargestellten Varianten durchgeführt werden. Die Feldprüfung kann nur einmal wiederholt werden. Es gilt in diesem Falle das Ergebnis der zweiten Prüfung.

5.2 Ergebnisermittlung

Jedes Pferd beginnt die Prüfung mit einem Score von 70 Punkten. Für die einzelnen Manöver werden Punkte hinzugezählt oder abgezogen.

Grundlage für Punkte und Strafpunkte:

| | | | |
|-------|-----------------|-----|-----------|
| - 1 ½ | extrem schlecht | ½ | Gut |
| - 1 | sehr schlecht | 1 | sehr gut |
| -1/2 | schlecht | 1 ½ | Exzellent |
| 0 | korrekt | | |

Die Prüfung gilt bei Erreichen eines Scores von 65 Punkten oder mehr als bestanden. Die Ermittlung der Endnote erfolgt nach folgender Berechnung:

$$\text{Endnote der LP} = \frac{\text{Score der LP} + 10}{10}$$

Maßgebend für die Beurteilung der Leistungen der Pferde ist die Eignung im Hinblick auf die Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse.

5.3 Anerkennung

Vergleichbare Bewertungsskalen oder Bewertungskriterien sind möglich.

Es werden allerdings nur (Zucht-) Leistungsprüfungen anerkannt, die nach den Richtlinien der des AQHA Rule Books durchgeführt und beurteilt werden.

6. Zuchtmethode

Es wird ein geschlossenes Zuchtbuch geführt. Das Zuchtziel wird mit der Methode der Reinzucht angestrebt.

Als Veredler sind ausschließlich Hengste und Stuten der Rasse „Englisches Vollblut“ zugelassen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen sind.

Nachkommen aus Anpaarungen der zugelassenen Rasse untereinander können nicht in das Zucht-

buch für die Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen werden.

7. Unterteilung des Zuchtbuches

Das Zuchtbuch besteht aus der Hauptabteilung. Es wird entsprechend der Abstammung und Leistung der Zuchtpferde in Klassen unterteilt und getrennt nach Hengsten, Stuten, Wallachen/sterilisierten Stuten geführt, so dass sich folgende Einteilung ergibt:

| Hauptabteilung | Klassen |
|--------------------------------------|---|
| Hengste | Hengstbuch I |
| | Hengstbuch II |
| | Basis-Hengstbuch |
| | Bestimmungs-Hengstbuch |
| | Performance-Hengstbuch |
| | Superior-Hengstbuch |
| | Futurity/Maturity-Hengstbuch |
| | Appendix-Hengstbuch |
| | Stuten |
| Stutbuch II | |
| Basis-Stutbuch | |
| Bestimmungs-Stutbuch | |
| Performance-Stutbuch | |
| Superior-Stutbuch | |
| Futurity/Maturity-Stutbuch | |
| Appendix-Stutbuch | |
| Wallache/sterilisierte Stuten | |
| | Zuchtbuch II (Wallache/sterilisierte Stuten) |
| | Basisbuch (Wallache/sterilisierte Stuten) |
| | Performance-Zuchtbuch (Wallache/sterilisierte Stuten) |
| | Superior-Zuchtbuch (Wallache/sterilisierte Stuten) |
| | Appendix-Zuchtbuch |

Die Pferde werden gemäß den im Folgenden dargestellten Eigen- und Nachkommenleistungen sowie Beurteilung der Selektionsmerkmale in die jeweiligen Klassen des Zuchtbuches eingetragen. Vergleichbare Leistungen werden anerkannt.

7.1 Zuchtbuchklassen für Hengste

7.1.1 Hengstbuch I

In das Hengstbuch I werden mindestens 3-jährige Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung die Selektionsentscheidung „gekört“ erhalten haben,
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind und
- die gemäß Nummer 5 die Leistungsprüfung bestanden haben, wobei auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

Gekörte Hengste, die noch keine Eigenleistung abgelegt haben, können vorläufig eingetragen werden. Die vorläufige Eintragung gilt bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres. Wird die Prüfung bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres nicht abgelegt, erfolgt nach Ablauf der Frist automatisch der Eintrag ins Hengstbuch II. Diese Frist kann im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände auf Antrag um höchstens 15 Monate verlängert werden.

7.1.2 Hengstbuch II

In das Hengstbuch II werden mindestens 3-jährige Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung linear beschrieben und nicht gekört wurden,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit erfüllen (keine Kryptorchiden, kein Überbiss) und

- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind.

7.1.3 Basis-Hengstbuch

In das Basis-Hengstbuch werden Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ ohne Mindestalter eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist und
- für sie die Zuchtbescheinigung eines anerkannten Zuchtverbandes oder die Zuchtbescheinigung und der Zuchtbucheintrag eines anerkannten Zuchtverbandes für beide Elterntiere vorliegen.

Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres werden alle im Basis-Hengstbuch eingetragenen Hengste zuchtinaktiv geführt. Ab dem zweiten Lebensjahr kann die Zuchtaktivität mit der Vorlage des DNA-Profiles und der 5-Panel-Testergebnisse durch den Eigentümer gemeldet werden. Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) können nicht zuchtaktiv geführt werden.

7.1.4 Performance-Hengstbuch

In das Performance - Hengstbuch werden mindestens 5-jährige Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit erfüllen (keine Kryptorchiden, kein Überbiss),
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind und
- die ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.1.5 Superior-Hengstbuch

In das Superior-Hengstbuch werden mindestens 5-jährige Hengste der „Rasse American Quarter Horse“ eingetragen,

- die im Hengstbuch I geführt werden und
- die ein „Superior“ in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.1.6 Futurity/Maturity-Hengstbuch

In das Futurity/Maturity-Hengstbuch werden mindestens 3-jährige Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit erfüllen (keine Kryptorchiden, kein Überbiss),
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind und
- deren Nachzucht insgesamt 10.000 € in den Regionalfuturities/-maturities und der Hauptfuturity/-maturity erreicht hat.

7.1.7 Appendix-Hengstbuch

In das Appendix-Hengstbuch werden Hengste der Rasse „Englisches Vollblut“ eingetragen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuchs eingetragen sind.

Nachkommen dieser Hengste werden ebenfalls im Appendix-Hengstbuch geführt. Eine Eintragung in andere Klassen der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, das Pferd wurde bei der linearen Beschreibung gemäß Nummer 4 im Typ überdurchschnittlich beurteilt oder das Pedigree weist innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75% Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ auf.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung oder
- die erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung gemäß Nummer 5 oder
- die züchterische Eigenleistung von mindestens fünf überdurchschnittlich linear beschriebenen Nachkommen aus drei verschiedenen Stuten, sofern mindestens ein direkter Nachkomme eine der oben genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

Auf Antrag des Pferdeeigentümers können gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden.

7.1.8 Bestimmungs-Hengstbuch

In das Bestimmungs - Hengstbuch werden Hengste der Rasse „American Quarter Horse“ ohne Mindestalter eingetragen, deren Abstammung über mindestens eine Vorfahrgeneration nachgewiesen ist (ohne AQHA Rechte).

7.2 Zuchtbuchklassen für Stuten

7.2.1 Stutbuch I

In das Stutbuch I werden mindestens 3-jährige Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung (Stutenschau) oder einem Hofttermin in den Selektionsmerkmalen gemäß Nummer 4 überdurchschnittlich linear beschrieben wurden,
- die die Anforderungen an Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen (kein Überbiss) und
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind.

7.2.2 Stutbuch II

In das Stutbuch II werden mindestens 3-jährige Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung (Stutenschau) oder einem Hoftermin in den Selektionsmerkmalen gemäß Nummer 4 linear beschrieben wurden,
- die die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen (kein Überbiss) und
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind.

7.2.3 Basis - Stutbuch

In das Basis-Stutbuch werden Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ ohne Mindestalter eingetragen, wenn

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist und
- für sie die Zuchtbescheinigung eines anerkannten Zuchtverbandes oder die Zuchtbescheinigung und der Zuchtbucheintrag eines anerkannten Zuchtverbandes für beide Elterntiere vorliegen.

Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres werden alle im Basisbuch eingetragenen Stuten zuchtinaktiv geführt. Ab dem zweiten Lebensjahr kann die Zuchtaktivität mit Vorlage des DNA-Profiles sowie des PSSM- und ggf. HYPP-Testergebnisses durch den Eigentümer gemeldet werden. Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) können nicht zuchtaktiv geführt werden.

7.2.4 Performance-Stutbuch

In das Performance-Stutbuch werden mindestens 5-jährige Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen (kein Überbiss),

- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind und
- die ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.2.5 Superior-Stutbuch

In das Superior-Stutbuch werden mindestens 5-jährige Stuten der „Rasse American Quarter Horse“ eingetragen,

- die im Stutbuch I geführt werden und
- die ein „Superior“ in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.2.6 Futurity/Maturity - Stutbuch

In das Futurity/Maturity-Stutbuch werden mindestens 3-jährige Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen (kein Überbiss),
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und keine Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sind und
- deren Nachzucht insgesamt 5.000 € in den Regionalfuturities/-maturities und der Hauptfuturity/-maturity erreicht hat.

7.2.7 Appendix-Stutbuch

In das Appendix-Stutbuch werden Stuten der Rasse „Englisches Vollblut“ eingetragen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuchs eingetragen sind.

Nachkommen dieser Stuten werden ebenfalls im Appendix-Stutbuch geführt. Eine Eintragung in andere Klassen der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, das Pferd wurde bei der linearen Beschreibung gemäß Nummer 4 im Typ überdurchschnittlich beurteilt oder das Pedigree weist innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75% Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ auf.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung oder
- die bestandene Leistungsprüfung gemäß Nummer 5 oder
- die züchterische Eigenleistung von mindestens drei überdurchschnittlich linear beschriebenen Nachkommen, sofern mindestens ein direkter Nachkomme eine der oben genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

Auf Antrag des Pferdeeigentümers können gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden.

7.2.8 Bestimmungs-Stutbuch

In das Bestimmungs-Stutbuch werden Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ ohne Mindestalter eingetragen, deren Abstammung über mindestens eine Vorfahrgeneration nachgewiesen ist (ohne AQHA Rechte).

7.3 Zuchtbuchklassen für Wallache und sterilisierte Stuten

7.3.1 Zuchtbuch I

In das Zuchtbuch I werden mindestens 3-jährige Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung (Zuchtschau) oder einem Hoftermin in den Selektionsmerkmalen gemäß Nummer 4 überdurchschnittlich linear beschrieben wurden,
- die die Anforderungen an die Gesundheit erfüllen (kein Überbiss) und
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) sind.

7.3.2 Zuchtbuch II

In das Zuchtbuch II werden mindestens 3-jährige Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die auf einer Sammelveranstaltung (Zuchtschau) oder einem Hoftermin in den Selektionsmerkmalen gemäß Nummer 4 linear beschrieben wurden,
- die die Anforderungen an die Gesundheit erfüllen (kein Überbiss) und
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) sind.

7.3.3 Basisbuch

In das Basisbuch werden Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ ohne Mindestalter eingetragen, wenn

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist und
- für sie die Zuchtbescheinigung eines anerkannten Zuchtverbandes oder die Zuchtbescheinigung und der Zuchtbucheintrag eines anerkannten Zuchtverbandes für beide Elterntiere vorliegen.

7.3.4 Performancebuch

Im Performancebuch werden mindestens 5-jährige Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „Ame-

„American Quarter Horse“ eingetragen,

- deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen lückenlos nachgewiesen ist,
- die keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) sind und
- die ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.3.5 Superiorbuch

In das Superiorbuch werden mindestens 5-jährige Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „American Quarter Horse“ eingetragen,

- die im Zuchtbuch I geführt werden und
- die ein „Superior“ in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung aufweisen, wobei auf Antrag und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss auch gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden können.

7.3.6 Appendix-Zuchtbuch

In das Appendix-Zuchtbuch werden Wallache und sterilisierte Stuten der Rasse „Englisches Vollblut“ eingetragen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuchs eingetragen sind.

Eventuelle Nachkommen dieser Wallache und sterilisierten Stuten werden ebenfalls im Appendix-Zuchtbuch geführt. Eine Eintragung in andere Klassen der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, das Pferd wurde bei der linearen Beschreibung gemäß Nummer 4 im Typ überdurchschnittlich beurteilt oder das Pedigree weist innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75% Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ auf.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter gemäß Official Handbook of Rules and Regulations der AQHA in der jeweils gültigen Fassung oder
- die bestandene Leistungsprüfung gemäß Nummer 5 oder
- für Stuten, die züchterische Eigenleistung vor der Sterilisation von mindestens drei überdurchschnittlich linear beschriebenen Nachkommen, sofern mindestens ein direkter Nachkomme eine der oben genannten Eigenleistungen vorweisen kann oder
- für Wallache, die züchterische Eigenleistung vor der Kastration von mindestens fünf überdurchschnittlich linear beschriebenen Nachkommen aus drei verschiedenen Stuten, sofern mindestens ein direkter Nachkomme eine der oben genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

Auf Antrag des Pferdeeigentümers können gleichwertige Erfolge, die in Performance Klassen bei anderen Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden.

8. 8. Reproduktionstechniken

Im Rahmen der Zucht der Rasse „American Quarter Horse“ sind folgende Reproduktionstechniken zugelassen:

1. künstliche Besamung
2. Embryotransfer

Pferde, die mittels nicht zugelassener Reproduktionstechniken gezeugt werden, erhalten einen entsprechenden Vermerk in der Tierzuchtbescheinigung und können nur in den Bestimmungsbüchern eingetragen werden.

8.1. Bestimmungen für die Hengste im Besamungseinsatz

Alle Hengste, die für die Entnahme von Samen zum Zwecke der künstlichen Besamung verwendet werden, müssen mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie sind mindestens im Basis-Hengstbuch eines anerkannten Zuchtverbandes zuchtaktiv eingetragen oder in einer vergleichbaren Klasse der AQHA eingetragen,

- sind keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und
- wurden mittels DNA-Analyse identifiziert.

8.2 Bestimmungen für Stuten im Embryotransfereinsatz

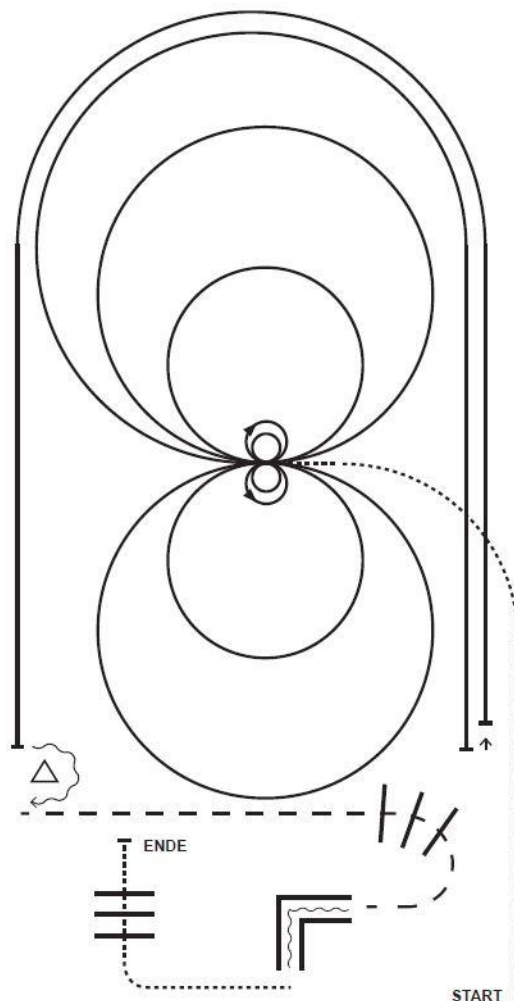
Alle Stuten, denen Eizellen zur In-Vitro-Produktion von Embryonen bzw. „in vivo“ erzeugte Embryonen, die mit Samen gemäß Nummer 8.1 gezeugt wurden, zum Zwecke des Embryotransfers entnommen werden, müssen mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie sind mindestens im Basis-Stutbuch eines anerkannten Zuchtverbandes zuchtaktiv eingetragen oder in einer vergleichbaren Klasse der AQHA eingetragen,
- sind keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, ggf. HYPP) und
- wurden mittels DNA-Analyse identifiziert.

9. Anlagen

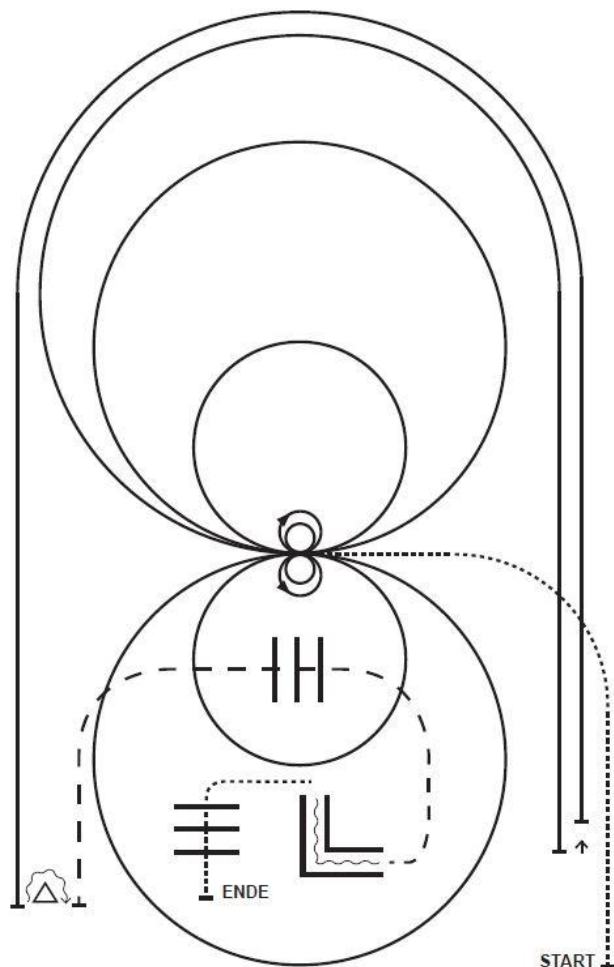
9.1 Aufgabe 1 „Schwerpunkt Reining“

- im Schritt zu X
- 2 x Spin links
- 2 x Spin rechts
- angaloppieren
- kleiner Zirkel auf der rechten Hand in langsamem Galopp
- großer Zirkel auf der rechten Hand in schnellem Galopp
- fliegender Galoppwechsel
- großer Zirkel auf der linken Hand in schnellem Galopp
- kleiner Zirkel auf der linken Hand in langsamem Galopp
- fliegender Galoppwechsel
- Run Down und Roll Back
- Run Down und Stopp am Marker
- um den Marker rückwärts-richten
- verharren
- im Trab über die Stangen
- durch das Stangen-L rückwärtsrichten
- im Schritt über die Stangen



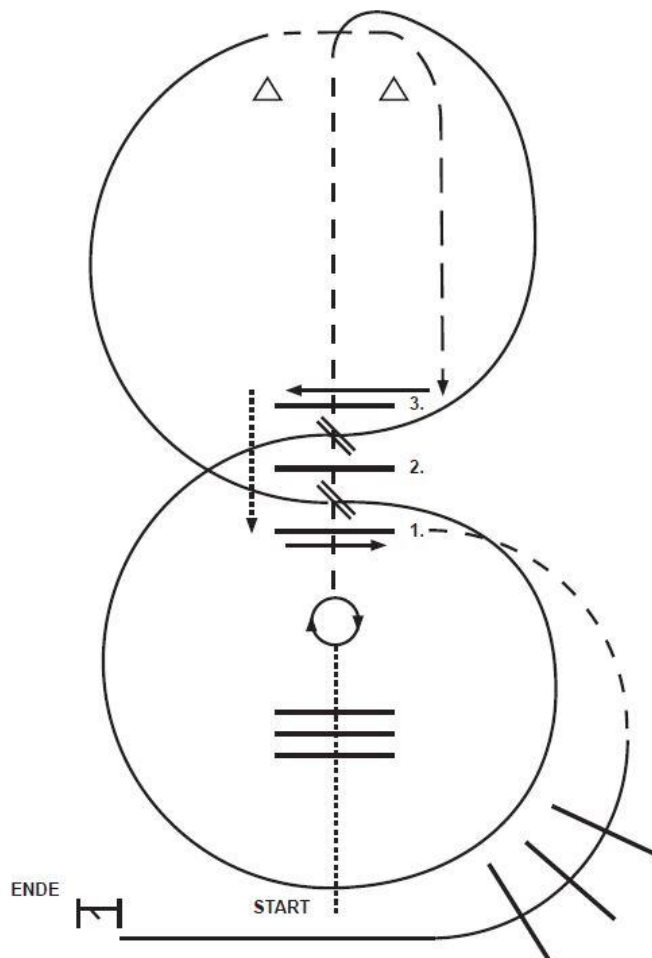
9.2 Aufgabe 1a „Schwerpunkt Reining“

- im Schritt zu X
- 2 x Spin links
- 2 x Spin rechts
- angaloppieren
- kleiner Zirkel auf der rechten Hand in langsamem Galopp
- großer Zirkel auf der rechten Hand in schnellem Galopp
- fliegender Galoppwechsel
- großer Zirkel auf der linken Hand in schnellem Galopp
- kleiner Zirkel auf der linken Hand in langsamem Galopp
- fliegender Galoppwechsel
- Run Down und Roll Back
- Run Down und Stopp am Marker
- um den Marker rückwärtsrichten
- verharren
- im Trab über die Stangen
- durch das Stangen-L rückwärtsrichten
- im Schritt über die Stangen



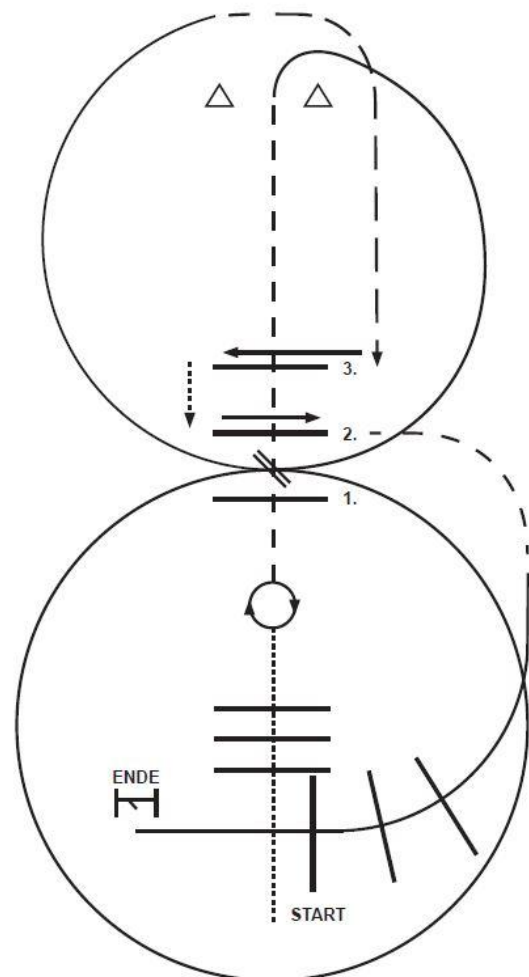
9.3 Aufgabe 2 „Schwerpunkt All Around“

- im Schritt über die Stangen
- anhalten, Hinterhandwendung rechts 360°
- im Trab über die Stangen (Abstand 2m)
- zwischen den Pylonen im Rechtsgalopp angaloppieren, einen halben Zirkel galoppieren
- zwischen der zweiten und der dritten Stange Galoppwechsel (einfach oder fliegend)
- einen Zirkel auf der linken Hand galoppieren
- zwischen der ersten und der zweiten Stange Galoppwechsel (einfach oder fliegend)
- ½ Zirkel auf der rechten Hand galoppieren, durchparieren zum Trab
- im verstärkten Trab zur dritten Stange
- Side Pass nach rechts über die dritte Stange
- im Schritt zur ersten Stange
- Side Pass nach links über die erste Stange
- einen viertel Zirkel traben
- angaloppieren, über die Stangen galoppieren
- das Seiltor mit der rechten Hand öffnen, hindurch reiten und es verschließen



9.4 Aufgabe 2a „Schwerpunkt All Around“

- im Schritt über die Stangen
- anhalten, Hinterhandwendung rechts 360°
- im Trab über die Stangen (Abstand 2m)
- zwischen den Pylonen im Rechtsgalopp angaloppieren, einen halben Zirkel galoppieren
- zwischen der ersten und der zweiten Stange Galoppwechsel (einfach oder fliegend)
- einen Zirkel auf der linken Hand galoppieren
- zwischen der ersten und der zweiten Stange Galoppwechsel (einfach oder fliegend)
- ½ Zirkel auf der rechten Hand galoppieren, durchparieren zum Trab
- im verstärkten Trab zur dritten Stange
- Side Pass nach rechts über die dritte Stange
- im Schritt zur zweiten Stange
- Side Pass nach links über die zweite Stange
- einen viertel Zirkel traben
- angaloppieren, über die Stangen galoppieren
- das Seiltor mit der rechten Hand öffnen, hindurch reiten und es verschließen



9.5 Anlage 3 - genetische Defekte

Für die Rasse „American Quarter Horse“ sind folgende lebensrelevante genetische Defekte im Rahmen der Zuchtauswahl zu berücksichtigen:

| Abkürzung | Bezeichnung | betroffene Rassen | Symptome | Erbgang |
|-----------------|--|---|---|----------------------------|
| EMH / MH | Equine Maligne Hyperthermie | American Quarter Horse, Paint Horse, Appaloosa | Nach Narkose Hyperthermie (> 40°C) und metabolische Azidose. Muskelkrämpfe, Herzrhythmusstörungen, Beeinträchtigung der Nierenfunktion; kann eine PSSM-Symptomatik verstärken | autosomal-dominant |
| GBED | Glycogen Branching Enzyme Deficiency | American Quarter Horse Paint Horse, Appaloosa und Kreuzungen (Nachkommen der Linie ZANTANOON-KING) | Fohlen haben erhöhte Leber -und Muskelenzymwerte, Hypoglykämie und Sepsis. | monogen autosomal-rezessiv |
| HERDA | Hereditäre Equine Regionale Dermale Asthenie (Hyperelastosis cutis) | American Quarter Horse, Appaloosa (Nachkommen der Linie POCO BUENO) sowie Veredler mit entsprechenden Vorfahren | Fragile, schlaffe Haut, die schnell reißt | monogen autosomal-rezessiv |
| HYPP | Hyperkaliämische Periodische Paralyse | American Quarter Horse, Appaloosa sowie Veredler mit entsprechenden Vorfahren | Defekt in einem Natriumkanal-Gen, welcher zur Hypokaliämie führt. Symptome sind Muskelzittern, Schwäche, Herzversagen | monogen autosomal-dominant |

| | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---|--|---|
| OLWS (Dominantes Weiß) | Overo Lethal White Syndrom | Paint Horse und Overoschecken (v.a. Rassen mit hohem Weißanteil) | Embryonal letal, wenn homozygot | monogen autosomal-rezessiv |
| PSSM Typ I | Polysaccharid-Speicher-Myopathie | alle Rassen, häufiger bei Westernpferde-rassen, Kaltblütern und Englischem Vollblut sowie Veredler mit entsprechenden Vorfahren | Muskelerkrankung mit Störung im Kohlenhydratstoffwechsel. Folgen sind kreuzverschlagähnliche Symptome, Schwitzen, wechselnde Lahmheiten, Muskelzittern, Muskelatrophie, Abmagern, Symptome wie Krampfkolik | multifaktoriell autosomal dominant |
| Splashed White | Splashed White Schecke | American Quarter Horse (SW1, SW2, SW3), Trakehner, Miniature Horse, Shetland Pony, Isländer, Kaltblut, Appaloosa, Freiberger | bei bestimmten Genotypen Taubheit, verminderte Sehfähigkeit | SW1: autosomal unvollständig dominant, SW2 und SW3 autosomal dominant |

Träger genetischer Defekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM, HYPP) und Doppelgen-Träger für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Defekte mit rezessivem Erbgang (GBED, HERDA, OLWS, Splashed White) sollten nicht untereinander verpaart werden. Ein Testergebnis hinsichtlich des genetischen Defektes „MH“ wird für eine Eintragung in das Zuchtbuch angesichts seines äußerst seltenen Auftretens nicht vorausgesetzt, auch wenn dieser genetische Defekt im Rahmen des 5-panel Tests der AQHA automatisch mitgetestet wird.

10. Inkrafttreten

Dieses Zuchtprogramm tritt nach seiner Genehmigung durch die anerkennende Behörde zum 01.11.2018 in Kraft.